

**SAP Lösung im Detail  
mySAP Supplier Relationship Management**



**PLANUNGS- UND  
PRODUKTIONSGESTEUERTE  
BESCHAFFUNG MIT  
mySAP™ SRM**

© Copyright 2004 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten.

Microsoft, Windows, Outlook, und PowerPoint sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, S/390, AS/400, OS/390, OS/400, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, z/OS, AFP, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli, und Informix sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1, und Motif sind eingetragene Marken der Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame, und MultiWin sind Marken oder eingetragene Marken von Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML und W3C sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java ist eine eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc.

JavaScript ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

MaxDB ist eine Marke von MySQL AB, Schweden.

SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

## INHALT

Executive Summary .....	5
Überblick über die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung .....	6
<b>Die Prozesse im Detail</b> .....	7
Anlage einer planungs- und produktionsgesteuerten Bestellanforderung .....	7
Verarbeitung einer planungs- und produktionsgesteuerten Bestellanforderung .....	7
Bezugsquellenfindung .....	7
Bestellung .....	8
Bestätigung von Wareneingängen .....	8
Verarbeitung von Rechnungen und Gutschriften .....	8
Zahlung und Buchhaltung .....	9
Einkauf für Dritte .....	9
<b>Offene Schnittstelle</b> .....	10
Reporting .....	10
Globale Konsolidierung und Aufteilung von Bestellanforderungen .....	11
Lieferavis .....	11
<b>Planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung in Kombination mit weiteren mySAP SRM-Funktionen</b> .....	12
Vertragsverwaltung .....	12
Strategischer Einkauf .....	13
Kommunikation mit Lieferanten .....	13
<b>Implementierungsszenarien</b> .....	14
<b>Zusammenfassung und Vorteile der planungs- und produktionsgesteuerten Beschaffung mit mySAP SRM</b> .....	15
Zusammenfassung .....	15
Nutzen .....	15



## EXECUTIVE SUMMARY

In den meisten Unternehmen verursachen Materialien für zentrale Geschäftsprozesse den Löwenanteil der Beschaffungskosten. Die kleinste Veränderung in Qualität, Menge oder Verfügbarkeit dieser Materialien kann eklatante Auswirkungen auf Produktionsabläufe, Logistikprozesse und Lagerbestände für die Just-in-Time-Fertigung haben. Eine planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung ist daher von entscheidender Bedeutung. Sie ist eine Kernkomponente von mySAP™ Supplier Relationship Management (mySAP SRM), sorgt für automatische Materialflüsse und gewährleistet damit störungsfreie Fertigungsprozesse. Ganz gleich, ob Sie einen 100 Tonnen schweren Transformator oder 100 Kisten Maschinenschrauben benötigen, mit der planungs- und produktionsgesteuerten Beschaffung von mySAP SRM ordern Sie jedes Material in Sekunden – und zum jeweils günstigsten Preis. Der größte Vorteil der Komponente besteht jedoch darin, dass sie die Beschaffung fertigungs-

gebundener und nicht fertigungsgebundener Materialien zusammenfassen, Beschaffungsvorgänge aus mehreren ERP-Systemen kombinieren und bestehende Kontrakte auf diese Weise besser ausschöpfen können. Die Installation des Pakets „Operativer Einkauf“ von mySAP SRM beinhaltet neben der planungs- und produktionsgesteuerten Beschaffung zwei weitere Werkzeuge: die Beschaffung per Self-Service und der Einkauf von Dienstleistungen. Dieses leistungsfähige Toolset ist nur in mySAP SRM enthalten und macht sich schnell durch nachhaltige Kostenersparnis bezahlt. Auf Wunsch kann mySAP SRM mit den zusätzlichen Werkzeugen Strategischer Einkauf und Lieferantenbindung implementiert werden. Diese erweitern die Lösung um Funktionen für globale Einkaufsstrategien, Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kontraktoptimierung. So lassen sich weitere Einsparpotenziale erschließen.

## **ÜBERBLICK ÜBER DIE PLANUNGS- UND PRODUKTIONSGESTEUERTE BESCHAFFUNG**

Um eine planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung zu ermöglichen, wird mySAP SRM in Ihr bestehendes IT-System integriert. Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung ist eine von drei Funktionen des Bereichs „Operativer Einkauf“ von mySAP SRM. Die beiden anderen Funktionen sind die Beschaffung per Self-Service, mit deren Hilfe Ihre Mitarbeiter aus ihrer gewohnten Arbeitsumgebung heraus gemäß den Firmenrichtlinien Einkäufe tätigen können, und der Dienstleistungseinkauf, der u. a. die Beschäftigung von Zeitarbeitskräften erleichtert. Alle drei Funktionen werden bei der Implementierung des Bereichs „Operativer Einkauf“ mit installiert, und alle

drei bieten einen exzellenten Nutzwert in Form einer Beschleunigung der Beschaffungsprozesse. Als zentrales Einkaufssystem arbeitet die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung von mySAP SRM mit diversen Planungs- und Steuerungssystemen von SAP® und anderen Herstellern zusammen, um sämtliche Kernaktivitäten im Einkauf vollständig zu automatisieren. So ist dafür gesorgt, dass der Fluss an täglich benötigten Materialien niemals versiegt. Darüber hinaus fasst die Funktion alle Beschaffungsaktivitäten in einem gemeinsamen System zusammen, findet durch Analyse relevanter Daten die günstigsten Preise und berücksichtigt zentrale Kontrakte.

# DIE PROZESSE IM DETAIL

## ANLAGE EINER PLANUNGS- UND PRODUKTIONSGESTEUTERTEN BESTELLANFORDERUNG

Mit mySAP SRM lassen sich Direktmaterialien, indirekte Materialien und Dienstleistungen entsprechend den Bedarfsanforderungen beschaffen, die in SAP-Systemen und Fremdsystemen für Produktionsplanung und -Steuerung, Instandhaltung und Projektabwicklung angelegt werden. Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung kann Bedarfsanforderungen von folgenden Komponenten empfangen und die erforderlichen Bestellanforderungen anlegen:

- SAP Advanced Planning and Optimization
- SAP Plant Maintenance
- SAP Production Planning – plangesteuerte Disposition
- SAP Project System
- beliebiges SAP-fremdes Planungs- und Steuerungssystem

## VERARBEITUNG EINER PLANUNGS- UND PRODUKTIONSGESTEUTERTEN BESTELLANFORDERUNG

Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung empfängt die Bedarfsanforderungen von vorgelagerten SAP- und Fremdsystemen in Form von Bestellanforderungen. Über den Kernbestandteil der planungs- und produktionsgesteuerten Beschaffung SAP Enterprise Buyer wird automatisch die angeforderte Ware oder Dienstleistung beschafft. Je nach Konfigurationseinstellungen und Materialgruppen werden die Bedarfsanforderungen entweder weiterverarbeitet – indem zunächst nach einem Lieferantenkontrakt gesucht oder eine Lieferantenanfrage angelegt wird – oder sofort in eine Bestellung umgewandelt. Mit mySAP SRM haben professionelle Einkäufer eine Vielzahl von Werkzeugen an der Hand, um Bezugsquellen schnell und einfach zu finden.

## BEZUGSQUELLENFINDUNG

Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung von mySAP SRM bietet Einkäufern ein breites Spektrum an Funktionen und Informationen zur Ermittlung der am besten geeigneten Bezugsquelle. Die Bezugsquelle kann mit Hilfe verschiedener Szenarien zur Optimierung des Einkaufs aus einer Liste relevanter Kontrakte oder Lieferanten ermittelt werden.

Ein solches Szenario ist der Strategische Einkauf, um welches der Operative Einkauf von mySAP SRM erweitert werden kann. In jedem Szenario kann die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung den Bedarf prüfen und die jeweils optimalen Bezugsquellen auswählen. Gibt es nur einen Kontrakt, der dem Bedarf gerecht wird, legt die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung automatisch eine Bestellung auf der Grundlage dieses Kontrakts an. Stehen mehrere Kontrakte zur Auswahl, schlägt die Anwendung denjenigen Kontrakt vor, der zur Deckung des Bedarfs am besten geeignet ist. Hierbei können den einzelnen Positionen einer Bestellanforderung unterschiedliche Kontrakte zugeordnet werden. Außerdem ermittelt die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung lieferantenspezifische Preise. Liegen für eine bestimmte Bestellposition keine Kontrakte vor, kann ein Lieferant aus einer Liste genehmigter Bezugsquellen ausgewählt werden.

In der erweiterten Form des Strategischen Einkaufs kann der Einkäufer auch Ausschreibungen in der mySAP SRM-Komponente SAP Bidding Engine anlegen und mit Bestellanforderungen verknüpfen. Diese Funktion vereinfacht Ausschreibungen und die Bewertung der eingegangenen Angebote. Lieferanten können ihre Angebote online abgeben; der Status der Ausschreibung lässt sich in mySAP SRM überwachen.

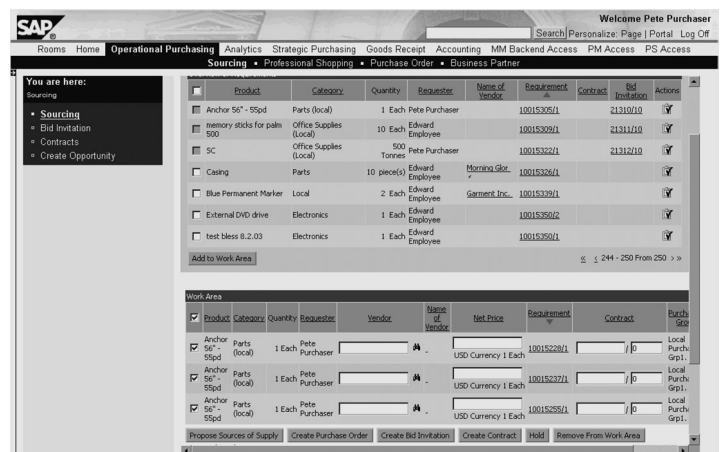


Abbildung 1: Bezugsquelle

## **BESTELLUNG**

Sobald eine Bestellung in mySAP SRM angelegt wurde, wird sie im Backend-System repliziert und dort unverändert zu Referenzzwecken hinterlegt. Die Änderung der Bestellung in mySAP SRM löst einen Prozess im Backend-System aus – etwa die Eingabe einer Wareneingangsbestätigung. Verwendet die Einkaufsorganisation ein Planungs- und Steuerungssystem von SAP, wird die Bestellung via Remote-Function-Call (RFC) repliziert.

Ansonsten bleibt die Original-Bestellung unangetastet. Falls Modifikationen notwendig werden, werden sie in mySAP SRM vorgenommen. Die Bestellung wird im Backend-System aktualisiert. Einkäufer können also sämtliche Schritte in mySAP SRM ausführen während die Supply-Chain-Manager in ihrem gewohnten Planungs- und Steuerungssystem arbeiten.

Verwendet ein Unternehmen ein SAP-fremdes Planungs- oder Steuerungssystem, wird die Bestellung von der SAP Exchange Infrastructure im XML-Format repliziert. Die SAP Exchange Infrastructure ist Teil von SAP NetWeaver™, der Technologie-Plattform, die mySAP SRM zugrunde liegt. Bestellungen werden dem Lieferanten via RFC oder über die offene SAP Exchange Infrastruktur übermittelt.

## **BESTÄTIGUNG VON WARENEINGÄNGEN**

Wenn Waren geliefert oder Dienstleistungen ausgeführt werden, wird in mySAP SRM oder im Backend-System eine Bestätigung angelegt. Der Lagerhalter prüft die eingegangene Ware und gibt das Ergebnis seiner Prüfung in das Backend-System ein. Ein Warenzusteller verarbeitet die Bestätigungen aller Bestellanforderungen an zentraler Stelle. Bestätigungen können auf zweierlei Weise gespeichert werden: durch „Merken“, wenn die Lieferung einen temporären Status hat oder unvollständig ist, oder durch „Bestätigen“, wodurch die Generierung weiterer

Dokumente angestoßen wird. Lieferanten können Wareneingänge durch eine Webtransaktion im Bereich „Lieferantenanbindung“ bestätigen, der Teil der erweiterten Installation von mySAP SRM ist.

## **VERARBEITUNG VON RECHNUNGEN UND GUTSCHRIFTEN**

Mit Hilfe von mySAP SRM können verantwortliche Mitarbeiter und Lieferanten Rechnungen erfassen und mit Dokumenten wie beispielsweise Bestellungen verknüpfen. Lieferanten können Rechnungen über die Webschnittstelle von mySAP SRM erfassen. Die Verarbeitung von Rechnungen kann entweder in mySAP SRM oder im Backend-System stattfinden. Die Bewertung für die Finanzbuchhaltung findet stets im Backend-System statt.

Nachdem die Rechnung angelegt ist, wird sie vom zuständigen Mitarbeiter via Workflow zur Genehmigung eingereicht. Wird die Genehmigung verweigert, wird die Rechnung gelöscht und der Lieferant per E-Mail verständigt, dass die Rechnung fehlerhaft war. Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung in mySAP SRM unterstützt zudem die automatische Wareneingangsabrechnung (ERS: Evaluated Receipts Settlement), ein Gutschriftenverfahren auf der Basis von Wareneingangsbestätigungen. Hierzu muss die Einkaufsorganisation mit dem Lieferanten vereinbaren, dass dieser nicht für jede Auftragstransaktion eine Rechnung stellt. Stattdessen erstellt das System auf der Grundlage von Bestellung und Eingangsbestätigung automatisch eine Gutschrift und sendet ihn elektronisch an den Lieferanten. Dadurch werden Rechnungsabweichungen und Übermittlungsfehler vermieden und die Abwicklung von Transaktionen beschleunigt. Gehen Waren zurück an den Lieferanten, kann ERS automatisch die Entlastung erzeugen. Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung von mySAP SRM kann mit unterschiedlichen Typen von Backend-Systemen kommunizieren. Im Fall von SAP-fremden Buchungssystemen kann die Rechnung im XML-Format über die offene SAP Exchange Infrastruktur versandt werden.

## **ZAHLUNG UND BUCHHALTUNG**

Sobald eine Rechnung genehmigt ist, beginnt der Zahlungsprozess, der gemäß den vereinbarten Bedingungen entweder durch eine automatische Überweisung oder auf konventionelle Weise mit einer Überweisung in Papierform abgeschlossen wird. Die Prozesse der Kreditorenbuchhaltung werden im Backend-System abgewickelt. Hierzu werden die Zahlungsinformationen in die Kreditoren- oder die Hauptbuchhaltung übertragen. Das ERP-System prüft die Beträge und bestimmt die Konten für die Buchungen. Anschließend legt das ERP-System Buchhaltungs- und Controllingbelege an und reduziert Obligos.

## **EINKAUF FÜR DRITTE**

Der Einkauf für Dritte, bei dem der Lieferant direkt die Waren an den Kunden des Käufers liefert, wird ebenfalls von der planungs- und produktionsgesteuerten Beschaffung in mySAP SRM unterstützt. Dies ist insbesondere in stark nachfragegesteuerten Wirtschaftszweigen von Bedeutung, in denen die Kunden kurze Reaktionszeiten erwarten. Die Bestellung beim Lieferanten enthält in diesem Fall sämtliche Informationen, die zur Auslieferung an den Endkunden nötig sind, einschließlich Auftragsdaten und Kundenstammdaten aus dem SAP-Vertriebssystem. Auf diese Weise entsteht ein nahtloser Prozessfluss vom Kundenauftrag im Vertriebssystem über die Direktlieferung bis zur Fakturierung – ganz ohne Zusatzsoftware.

## OFFENE SCHNITTSTELLE

Als zentrales Einkaufssystem kann mySAP SRM mit zahlreichen Planungs- und Steuerungssystemen von SAP und anderen Herstellern zusammenarbeiten. Zur Integration in SAP-fremde Systeme dient eine offene XML-Schnittstelle. Diese Schnittstelle wird von der Technologie-Plattform SAP NetWeaver bereitgestellt. SAP NetWeaver integriert Menschen, Informationen und Prozesse über technologische und organisatorische Grenzen hinweg und bietet vordefinierten Business Content.

## REPORTING

Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung bietet ausgefeilte Reporting- und Analysefunktionen auf Basis des SAP Business Information Warehouse (SAP BW), der Data-warehouse-Komponente der SAP. Mit Hilfe der Analysefunktionen von mySAP SRM werden lokale Bestellungen zur Überwachung in das Reportingsystem übertragen. Einkaufsorganisationen können anhand zahlreicher Standardberichte im SAP BW Einkaufsmuster analysieren – zum Beispiel in Bezug auf bestimmte Kontrakte oder Lieferanten. So gibt der Bericht „Auslaufende Kontrakte“ den Einkäufern die Möglichkeit zur rechtzeitigen Vertragserneuerung, ohne dass es zu Unterbrechungen in der Belieferung mit produktionsrelevanten Materialien kommt. Der Bericht „Kontrakte pro Produkt und Lieferant“ ermittelt die Zahl der Kontrakte und die entsprechenden Vertragsbedingungen für ein bestimmtes Produkt.

Der Report „Bestellungen pro Produkt“ liefert einen Überblick über die Zahl der Bestellungen für jedes Produkt. „Bestellungen pro Kostenstelle“ listet die Bestellungen und den Gesamtbestellwert für jede Kostenstelle auf. Der Bericht „Bestellungen pro Lieferant“ hilft bei zukünftigen Vertragsverhandlungen. Der Bestellstatus-Bericht versetzt Planer und Einkäufer in die Lage, auf drohende Produktionsverzögerungen zu reagieren.

Daneben sind in mySAP SRM folgende Berichte enthalten:

- Kontraktinformationen auf Positionsebene
- Kontraktinformationen auf Kopfebene
- Bestellungen pro Anforderer
- Bestellungen pro Auftragsnummer
- Bestellungen pro Einkaufsorganisation/Einkäufergruppe
- Bestellungen pro Auftragsnummer mit Auftragspositionen
- Bestellungen pro Datum
- Bestätigte Auftragsmengen pro Bestellung und Auftragsposition
- Bestellungen pro Kontrakt

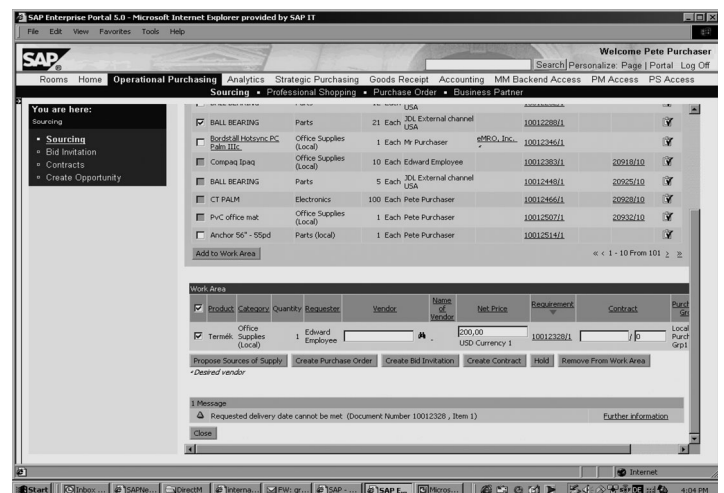


Abbildung 2: Katalogsuche mit mySAP SRM

## **GLOBALE KONSOLIDIERUNG UND AUFTEILUNG VON BESTELLANFORDERUNGEN**

Mit den Einkaufsfunktionen der planungs- und produktionsgesteuerten Beschaffung lassen sich mehrere Backend-Systeme in eine globale mySAP SRM-Lösung integrieren. So lassen sich Bestellanforderungen aus lokalen Systemen zu einer Bestellung zusammenfassen und globale Kontrakte verwalten. Durch Erhöhung der Bestellmenge je Lieferant kann der Einkauf niedrigere Preise verhandeln. Umgekehrt lassen sich Bestellanforderungen auf mehrere Lieferanten aufteilen – wichtig etwa, wenn ein Lieferant Kapazitätsengpässe hat und nicht die gesamte Bestellmenge liefern kann.

## **LIEFERAVIS**

Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung mit mySAP SRM unterstützt die Verarbeitung von Lieferavis. Wenn der Lieferant Materialien versendet, legt er ein Lieferavis an und übermittelt ihn an das Backend-System. Dieses kann ein SAP-System oder das System eines anderen Herstellers sein. Der Avis dient dem Empfänger zur Vorbereitung des Warenempfangs. Vom Backend-System wird der Lieferavis an mySAP SRM weitergeleitet, wo die zugehörige Bestellung aktualisiert wird. Die aktualisierte Bestellung wird dann zurück an das zuständige Backend-System übermittelt. In bestimmten Fällen – etwa, wenn der Lieferant Menge oder Lieferdatum geändert hat – können Avis Planänderungen im Backend-System anstoßen. So wird sichergestellt, dass die Planung stets der zu erwartenden Materialverfügbarkeit entspricht und Materialengpässe rechtzeitig abgefangen werden können.

# PLANUNGS- UND PRODUKTIONSGESTEUERTE BESCHAFFUNG IN KOMBINATION MIT WEITEREN mySAP™ SRM-FUNKTIONEN

## VERTRAGSVERWALTUNG

Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung von mySAP SRM unterstützt Verträge für direkte und indirekte Materialien. Einkäufer können dem Vertrag Lieferanteninformationen durch Anlagen, interne Notizen oder Texte hinzufügen. Mögliche Vertragskonditionen beinhalten absolute und prozentuale Rabatte sowie Preis-Mengen-Staffeln und Preisstaffeln. Als zentrale Beschaffungsplattform ermöglicht mySAP SRM Einkäufern das Anlegen von werksübergreifenden Kontrakten und die Nutzung dieser Verträge im Rahmen der Materialbeschaffung für operative Prozesse. Verträge können für Direktmaterialien, Hilfs- und Betriebsstoffe und Dienstleistungen angelegt werden. Drei Verfahren zur Anlage von Verträgen stehen zur Verfügung:

- manuell
- als Ergebnis einer Ausschreibung oder Auktion
- als Ergebnis der Bezugsquellenermittlung im E-Procurement-System

Einkäufer können zum einen Verträge für Produkte, Produktkategorien oder Katalogpositionen neu anlegen oder Verträge auf Basis von Musterverträgen kopieren. Hat das einkaufende Unternehmen für bestimmte Produkte Sonderkonditionen vereinbart, können diese einem Wertkontrakt oder Mengenkontrakt hinzugefügt werden. Daneben können Details wie Preisstaffelungen, Gültigkeitszeitraum, ortsspezifische Konditionen sowie absolute und prozentuale Rabatte in verschiedenen Währungen berücksichtigt werden. Belege und Notizen lassen sich manuell beifügen. Außerdem können unterschiedliche Versionen zum Vertrag im SAP Enterprise Buyer, dem E-Procurement-System von mySAP SRM, hinzugefügt werden.

Einkäufer können Verträge direkt aus einer Ausschreibung heraus anlegen. In diesem Fall überträgt das System die Informationen wie Produktbeschreibung, Menge, Bruttopreis und Lieferantendaten in das E-Procurement-System. Die Kontrakte können lokal im SAP Enterprise Buyer oder im Backend-System angelegt werden.

Verträge lassen sich direkt über die Bezugsquellenermittlung im SAP Enterprise Buyer anlegen. Der Einkäufer bestimmt dann die Bezugsquelle auf Basis der Bestellanforderung, die in mySAP SRM übermittelt wurde. Dabei kann es sich um einen neuen oder einen bestehenden Vertrag handeln. Steht die Bezugsquelle fest, wird im Backend-System auf Grundlage der Preisinformationen in der Vertragsverwaltung von mySAP SRM eine Bestellung angelegt.

Sobald der Vertrag angelegt oder modifiziert wurde, startet der Genehmigungsworkflow. Der Vertrag ist dabei mit seinem aktuellen Status gekennzeichnet: „Freigegeben“, „Gesperret“ oder „Abgeschlossen“.

Zu den weiteren Funktionen der Vertragsverwaltung von mySAP SRM gehört die Verwaltung und Verteilung von Verträgen und globalen Rahmenverträgen an lokale Backend-Systeme.

Globale Rahmenverträge können mit mySAP SRM von strategischen Einkäufern zentral angelegt und verwaltet werden. Sobald ein Einkäufer einem globalen Rahmenvertrag zustimmt, kann der Vertrag direkt abgerufen werden.

Sobald der Rahmenvertrag in mySAP SRM angelegt bzw. wenn gewünscht per Workflow vom Einkäufer freigegeben ist, werden die Verträge automatisch an die unterschiedlichen Backend-Systeme verteilt und dienen als Grundlage für die lokalen Bestellungen.

Die Abrufwerte werden sowohl gegen den lokalen Vertrag als auch gegen den globalen Rahmenvertrag gebucht. In mySAP SRM enthält die gegen den lokalen Vertrag erteilte Bestellung Informationen wie Auftragsnummer, Nummer der Auftragsposition, Auftragsdatum, Auftragsmenge und Auftragswert.

In Unternehmen mit mehreren Backend-Systemen und verschiedenen Klassifizierungsverfahren gibt es oft redundante Verträge mit demselben Lieferanten oder mehrfache Bestellungen in derselben Produktkategorie. Zur vollen Ausschöpfung von Mengen-

rabatten müssen Unternehmen Backend-Systeme integrieren und die darin enthaltenen Produkt- und Lieferantendaten miteinander abstimmen. mySAP SRM unterstützt diese Form der Integration: Die Lösung hilft, Produkte und Lieferanten zu finden, denen unterschiedliche Klassifikationen zugewiesen wurden. Außerdem können mehrere Bestellanforderungen für dasselbe Produkt zu einer Bestellung an einen einzigen Lieferanten zusammengefasst werden, um auf diese Weise von Preisstaffeln zu profitieren.

### STRATEGISCHER EINKAUF

Bei der Installation des entsprechenden Funktionsbereichs kann mySAP SRM auch als Plattform zur Bezugsquellenfindung fungieren. Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Anlegen von Kontrakten im Backend-System
- Anlegen von Ausschreibungen bei Bedarfen, für die noch keine Bezugsquelle angelegt wurde. Die Bedarfe können hierbei aus unterschiedlichen Quellen wie z.B. dem SAP-Materialwirtschaftssystem stammen.
- Anlegen von Bestellungen im Backend-System auf Basis eingegangener Angebote

### KOMMUNIKATION MIT LIEFERANTEN

Einkäufer können auf unterschiedlichen Wegen mit Lieferanten kommunizieren:

- per E-Mail, Fax oder Briefpost
- mittels der Funktionen für die Lieferantenanbindung von mySAP SRM über ein Lieferantenportal (besonders geeignet für die Kommunikationen mit einer großen Anzahl von Lieferanten)
- per elektronischem Nachrichtenaustausch mit dem Vertriebssystem des Lieferanten (besonders geeignet für die Kommunikation mit großen und strategisch bedeutsamen Lieferanten)

mySAP SRM bietet ebenfalls ein Szenario, um das SAP-Materialwirtschaftssystem statt des SAP Enterprise Buyer zur elektronischen Beschaffung (in erster Linie von Materialien) zu nutzen. Möglich wird dies durch die Verknüpfung von SAP Material Management mit SAP Supplier Self-Services (SAP SUS), die Komponente im Rahmen von mySAP SRM für die Lieferantenanbin-

dung. SAP Supplier Self-Services enthält eine Webschnittstelle, die sich vor allem an kleinere Lieferanten richtet. In diesem Szenario können Bedarfsanforderungen im Rahmen eines Materialbedarfsplanungslaufs angelegt werden.

Der Vorteil des Szenarios liegt in der Verkürzung der Vorlaufzeiten durch eine direkte Anbindung des Lieferanten an das Planungssystem. Auf diese Weise kann die Anlage von Bestellungen automatisiert werden. Das Verfahren eignet sich nicht für den Einkauf von Dienstleistungen. Zu diesem Zweck können die Funktionen für den Dienstleistungseinkauf von mySAP SRM genutzt werden.

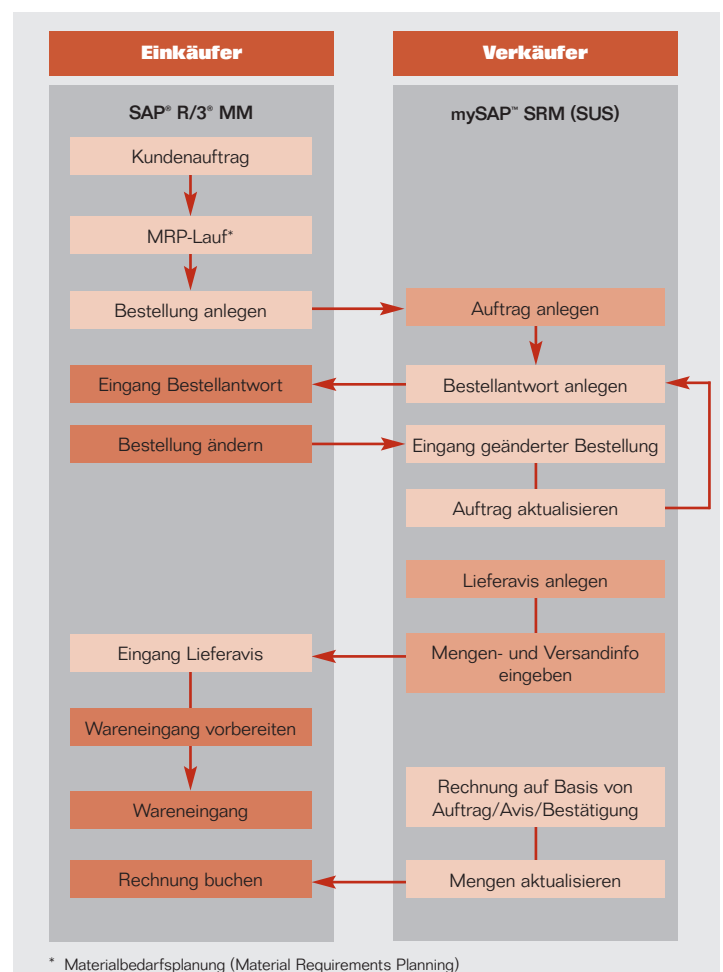


Abbildung 3: Verknüpfung von SAP Materials Management (SAP MM) und SAP Supplier Self-Services (SAP SUS)



# ZUSAMMENFASSUNG UND VORTEILE DER PLANUNGS- UND PRODUKTIONSGESTEUERTEN BESCHAFFUNG MIT mySAP SRM

## ZUSAMMENFASSUNG

Ganz gleich, ob die komplette mySAP SRM-Lösung implementiert wird oder zunächst nur Teile davon: Die planungs- und produktionsgesteuerte Beschaffung von mySAP SRM ist ein zentrales Werkzeug für alle Beschaffungsaktivitäten – auch in mehreren Backend-Systemen –, das erhebliche Zeit- und Kostenersparnisse ermöglicht. Zusätzliche Funktionsbereiche der Komponente mySAP SRM helfen, die Kosten noch weiter zu senken – durch Analyse von Verträgen, Anbindung von Lieferanten und Maximierung der Effizienz der gesamten Wertschöpfungskette.

## NUTZEN

- **Vollständig zentralisierte Einkaufslösung:** mySAP SRM sorgt für die nahtlose Integration von Beschaffungs- und Supply Chain Managementprozessen. Durch Einbindung unterschiedlicher Backend-Systeme ermöglicht die Komponente den zentralen planungs- und produktionsgesteuerten Einkauf von Materialien – auch in extrem heterogenen Systemumgebungen.
- **Niedrige Verwaltungs- und IT-Kosten:** Der zentrale Ansatz mit einer vollständig XML-fähigen Technologieplattform reduziert Aufwand und Kosten in Beschaffung und IT.
- **Vereinfachte Budgetplanung und bessere Kostenkontrolle:** mySAP SRM liefert exakte Informationen über die Materialgesamtkosten wichtiger Geschäftsprozesse.
- **Effizienz und Transparenz in jeder Phase:** Webgesteuerte automatisierte Beschaffungsprozesse reduzieren Transaktionskosten, verkürzen Durchlaufzeiten und eliminieren Fehlerquellen, wie sie in papiergebundenen Verfahren unvermeidlich sind. Durch die Automatisierung Zeit raubender Beschaffungsvorgänge können sich Einkäufer anstatt auf Routineaufgaben auf die strategische Beschaffung, Verhandlungen mit Lieferanten und andere Aktivitäten konzentrieren, die direkt zum Geschäftserfolg beitragen.
- **Niedrigere Beschaffungs- und Lagerkosten:** Mit mySAP SRM lassen sich Bestellanforderungen zusammenfassen, um Mengenrabatte von Lieferanten auszunutzen. mySAP SRM gewährleistet die schnelle und einfache Beschaffung terminsensibler oder fortlaufend benötigter Materialien. Die Verkürzung der Beschaffungszyklen führt zu geringeren Fertigungszeiten und -kosten sowie schnelleren Produkteinführungszeiten.
- **Benutzerfreundlichkeit:** Planungs- und produktionsgesteuerte Bedarfsanforderungen für mehrere Systeme lassen sich über ein einheitliches Portal anlegen und bearbeiten. Ein und derselbe Anwender kann Direktmaterialien für wichtige Fertigungsprozesse und indirekte Materialien wie beispielsweise Büromaterial anfordern.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP



**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a

69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24\*

F 08 00/5 34 34 20\*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24\*\*

F +49/18 05/34 34 20\*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

**[www.sap.de/srm](http://www.sap.de/srm)**

Kostenloser Online Newsletter  
**[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)**